1. Beilage zu Nr. 180 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 3. August 1905.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

* **Zum Fernsprechverkehr** mit Halle und Ammendorf-Radewell ist in der verkehrsschwachen Zeit Gießen zugelassen; die Sprechgebühr beträgt 1 Mark. — Die Fernsprechvermittlungsstelle in Bad Nauheim hält in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September jeden Jahres ununterbrochenen Dienst ab.

* **Die Landwirte an unserer Universität.** An der Universität Halle studieren im Sommer-Semester 1905 mit Einschluß der nachträglich Immatrikulierten und Hospitanten 236 Landwirte von Beruf. Hiervon gehören an dem Königreich Preußen: die Provinzen Sachsen 40, Westfalen 17, Brandenburg 15, Schlesien 11, Posen 9, Hannover 8, Pommern 6, Schleswig-Holstein 4, Hessen-Nassau 4, Rheinprovinz 4, Ostpreußen 3, Westpreußen 2; Bayern 7, Oldenburg 5, Anhalt, Braunschweig, Lippe-Detmold, Königreich Sachsen je 4, Elsaß-Lothringen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz je 3, Bremen, Hamburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Weimar je 1, Oesterreich-Ungarn 34, Rußland 22, Bulgarien 7, Serbien 2, Dänemark, Frankreich, Rumänien, Schweiz je 1, Amerika, Asien (Japan), West-Afrika je 1.

* **Eine Bekanntmachung der Polizei-Verwaltung** in der heutigen Nummer betrifft die Abänderung der Bau-Polizei-Ordnung der Stadt Halle.

* **Verein ehem. 36er.** Wiederum kann der Verein einen Ehrentag in seinen Annalen verzeichnen. Festesstimmung spiegelte sich in den Mienen der zur letzten Monatsversammlung außerordentlich zahlreich erschienenen Mitglieder; durfte doch der Verein den Besuch seines ältesten Ehrenmitgliedes, des Generals der Infanterie z. D. v. Blume erwarten. Als Se. Exzellenz erschien, in Uniform und mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse geschmückt, wurde er von dem Ehrenvorsitzenden des Vereins, Herrn Oberstleutnant z. D. Knoch, mit warmen Worten begrüßt. Dieser betonte, daß der Verein es sich zur großen Ehre anrechne, einen um das Vaterland hochverdienten Mann, welcher sich z. Zt. als Oberst des Regiments einer so großen Verehrung erfreute, in seiner Mitte zu sehen. Se. Exzellenz erwiderte, daß er sich stets zum Verein hingezogen fühle und es ihm eine große Freude sei, wieder einmal im Kreise der alten Kameraden zu verweilen. Er wisse ja aus weit zurückliegender Zeit, daß der Verein immer die Vaterlandsliebe gepflegt habe, und er sei überzeugt, daß dies auch ferner geschehe. Sein mit Jubel aufgenommenes Hoch galt dem Protektor des Deutschen Kriegerbundes, dem Kaiser. Hierauf wurde in den geschäftlichen Teil, welchen der stellvertretende Vorsitzende, Herr Klempnermeister Weber, leitete, eingetreten. Besonders bemerkenswert ist, daß zu der am 6. August in Magdeburg stattfindenden Fahnenweihe des dortigen Brudervereins eine Deputation von zehn Kameraden mit der Fahne entsandt werden soll. Nach Schluß der Verhandlungen zog Se. Exzellenz viele der Kameraden ins Gespräch und erfreute sie durch seine große Leutseligkeit. Erst gegen Mitternacht verabschiedete sich der hohe Gast mit einer kernigen Ansprache, betonend, daß er auch ferner regen Anteil am Verein nehmen und bei Gelegenheit wieder erscheinen würde. Die Rede schloß mit einem Hoch auf den Verein.

* **Vom VIII. Deutschen Stenographentag Gabelsberger** zu Braunschweig wird uns weiter gemeldet: Die Hauptversammlung hat folgenden Antrag einstimmig zum Beschluß erhoben: Der VIII. Deutsche Stenographentag erklärt, daß der Deutsche Stenographenbund Gabelsberger gern bereit sein wird, mit dem Allgemeinen Deutschen Stenographenbunde Gabelsberger in Verhandlungen einzutreten, bezüglich Wiederherstellung der Einigkeit der Gabelsbergerschen Schule. Ebenso wurden folgende Anträge einstimmig genehmigt: Der Vertrag zwischen Bund und den königl. stenographischen Instituten zu Dresden und München wird angenommen. Der Bundesvorsitzende wird beauftragt, gemeinsam mit der sächsischen und der bayrischen Regierung in Verhandlungen mit der k. k. österreichischen Regierung einzutreten über Entsendung gleichberechtigter Vertreter zu künftigen Systemberatungen. In den System-Prüfungsausschuß wurden einstimmig folgende Herren gewählt: Seminar-Oberlehrer Böhme-Dresden, Stadtpfarrer Dürr-Berlekesheim, Dr. Gantter-Frankfurt a. M., Professor Dr. Lafeis-Remscheid, Professor Dr. Nartel-Brünn, Reichstagsstenograph Dr. Neupert-Berlin, Professor Dr. Roeß-Augsburg, Kammerstenograph Schaidle-Stuttgart, Professor Schiff-Wien. Auf die am 30. Juli abgesandten Huldigungstelegramme sind Antworten eingegangen von Kaiser Franz Josef, vom Könige von Sachsen, vom Prinz-Regenten von Bayern und von dem Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig. — Als Vorsitzender des Deutschen Stenographenbundes wurde einstimmig gewählt: Oberlehrer Pfaff-Darmstadt. Als Stellvertreter des Bundesvorsitzenden wurden gewählt: Realschuldirektor Dr. Pitz-Aisfeld, Gymnasialdirektor Dr. Frantz-Prag, Prof. Dr. Medem-Danzig, Direktor Dr. Gaster-Antwerpen. Der nächste Stenographentag wird im Jahre 1910 in Stuttgart stattfinden.

* **Jubiläum.** Am 1. d. Mts. fand im hiesigen Bureau der Preußischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Alte Promenade 6, I. („Reichshof"), die Jubiläumsfeier der 25jährigen Tätigkeit des Herrn Direktor W. Lohe für genannte Gesellschaft statt. Vor 25 Jahren von Kassel nach Halle kommend, hat Herr Direktor Lohe in verhältnismäßig kurzer Zeit es verstanden, durch rastlose erfolgreiche Tätigkeit seiner Gesellschaft, die zu den ersten deutschen Lebens-Versicherungs-Anstalten gehört, im Bezirke Eingang zu verschaffen und ihr viele Anhänger zuzuführen. Das Aufblühen des Geschäfts war daher wohl auch mit der Grund, daß die Gesellschaft sich entschloß, hier ein Grundstück zu erwerben und auf demselben ein monumentales Gebäude zu errichten, in welchem sie eins der ersten Etablissements unserer Stadt „Der Reichshof" eröffnete, in dessen Räumen viele Hallenser gern verkehren. Ihren verdienten Jubilar aber hat die Direktion der Gesellschaft in besonderer Weise geehrt, indem sie ihn durch eine Deputation ihre Glückwünsche unter Ueberreichung entsprechender Geschenke überbringen ließ, während die Herren des Bureaus ihrem verehrten Direktor durch die Göricke'sche Kapelle ein Morgenständchen bringen ließen und unter Ueberreichung einer Adresse und einer Ehrengabe ihre Glückwünsche darbrachten. Im Laufe des Tages sprachen dann Vertreter der Gesellschaft, Generalagenten, Agenten und Freunde des Jubilars zur Beglückwünschung vor, und auch viele Glückwünsche trafen von Nah und Fern, von Freunden und Kollegen, in Briefen und Telegrammen ein. Am Abend versammelte der Jubilar die Gratulanten zu einer Festfeier im „Reichshof", die davon zeugte, in welch hoher Achtung und Beliebtheit der Jubilar bei seiner Gesellschaft und seinen Angestellten, bei Freunden und Kollegen steht, und die in gehobener Stimmung verlief.

* **25 Jahre** erfolgreicher Tätigkeit hat heute der in unserer Stadt weitbekannte Fabrikant Herr Gustav Forberg, Install.-Firma für Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Zentralheizungsanlagen, hinter sich. Aus kleinen Anfängen heraus hat es die Firma verstanden, sich durch sachgemäße Ausführung der ihr übertragenen Arbeiten zu der jetzigen Höhe emporzuschwingen, auf der das Geschäft wohl einen der ersten Plätze einnimmt. Der Jubilar wurde heute durch viele herzliche Telegramme und Glückwünsche geehrt, vor allem aber von dem Beamten- und Arbeiterpersonal durch eine sinnige Ehrung erfreut. Gewiß ein schönes Zeichen dafür, daß ein vortreffliches Einvernehmen zwischen dem Jubilar und seinen Angestellten besteht.

* **Zoologischer Garten.** Bei dem Festmahl, das zu Ehren der Anwesenheit der Direktoren deutscher Zoologischer Gärten im Saale des Zoologischen Gartens morgen nachmittag 4 Uhr stattfindet und zu dem außer den Vertretern anderer Behörden auch der Herr Oberpräsident v. Bötticher sein Erscheinen zugesagt hat, wird die Tafelmusik vom Musikkorps des 72. Infant.-Regts. aus Torgau ausgeführt werden. Die gleiche Kapelle wird von 7 Uhr ab im Garten konzertieren. Zu beiden Konzerten hat Herr Prof. Serafini-Aschaussy, der am Freitag und Sonntag in den Konzerten mitwirken wird, den Vortrag einiger seiner staunenswerten Solo-Vorträge auf der Posaune liebenswürdigerweise in Aussicht gestellt.

* **Eine Besteigung der Burgruine Giebichenstein** und der umliegenden Höhen findet morgen, Donnerstag, anläßlich der Anwesenheit der Direktoren deutscher Zoologischer Gärten statt. Da außerdem großes Feuerwerk angekündigt ist, wird das Saalethal morgen abend das Ziel der Wanderung zahlreicher Hallenser sein.

* **Walhalla-Theater.** Nach dreiwöchiger Ruhepause haben sich gestern die Pforten des Walhalla-Theaters wieder geöffnet. Trotz der sommerlichen Temperatur waren die Räume gut besucht. Der Spielplan für die erste Augusthälfte enthält viel Schönes und ist besonders recht abwechselnd. Eine zugenblische Soubrette, Mizi Melissa, eröffnete den Reigen der Darbietungen mit einigen beifällig aufgenommenen humoristischen Vorträgen. Stürmischen und verdienten Beifall erzielte auch der Mundharmonika-Virtuose Georg Schindler, welcher mit den kleinen Instrumenten die schönsten Konzertpiecen vortrug, u. a. auf einer durch vier Schallrohre ergänzten Mundharmonika „Die Post im Walde". Das im Programm vorgesehene Tanz-Duett der Schwestern Fiocati mußte gestern wegen Unpäßlichkeit der einen Dame ausfallen. Ein auf Spezialitätenbühnen seltenes Bild bot die Schulreiterin M. van Meeren auf einem Schimmelhengst. Die in der improvisierten Manege ausgeführten Produktionen waren gediegene, dem besten Zirkus würdige Leistungen. Ganz besonders lebhaften Applaus ernteten die Instrumental-Virtuosen Hardinski mit ihren Darbietungen als Violin- und Cello-Künstler. Recht ergötzlich war am Schluß das Auftreten eines ca. 4jährigen niedlichen Mädchens im Frackanzug und mit Künstlerlocken als Dirigent der Hauskapelle; es versteht den Taktstock exakt und mit verständnisvollen Bewegungen zu führen. Die komische Szene der Jongleure Petras, 1 Dame und 1 Herr, war recht amüsant und bot anerkennenswerte Leistungen. Auf einem besonders originellen Gebiete der Komik zeigte sich der Humorist Jean Paul mit seinen heiteren Vorträgen. Er nimmt in seiner „leinen" Kostümierung und mit den ganz eigenartigen Couplets gewiß eine Sonderstellung unter seinen Kollegen ein. Er erzielte einen ungeheuren Lacherfolg. Den Schluß des artistischen Teils bildete die Vicard Komp. mit ihrer komischen Pantomine „Die Einbrecher von Newport", wobei die sechs Darsteller sowohl ihrer akrobatischen Künste geben. Die lebenden Photographien der Bioskop Komp., zum Teil aktuellen Charakters, waren sehr interessant, durch einen Fehler in der Konstruktion bezw. der Handhabung des Apparats gestern jedoch sehr unklar. Jedenfalls wird diesem Uebelstande schon heute abgeholfen sein.

* **Apollo-Theater.** Auf Weinen folgt Lachen. Nachdem die Schauspieler des Herrn Samst durch die Darstellung der Geschicke unglücklicher Menschenkinder die Herzen der Hallenser einen Monat lang in Fesseln geschlagen und alldendlich besonders dem weiblichen Teile der Zuschauer Ströme von Tränen entlockt hatten, ist seit gestern in den Räumen des Apollo-Theaters das Lachen proklamiert, ein Lachen so herzerquickend und anhaltend, daß man an die besten Zeiten Hartleins erinnert wird, da seine Burlesken noch „neu für Halle" waren. Auch die Victoria-Sänger sind, mit Ausnahme des Humoristen Lange, der vor etwa drei Jahren an der gleichen Stelle auftrat, völlig neu für unsere Stadt. was besonders betont werden muß, um jede Verwechslung ihrer Persönlichkeiten mit Mitgliedern von Herrengesellschaften ähnlicher Bezeichnung auszuschließen. Jede Nummer, welche die Victoria-Sänger bei ihrem gestrigen ersten Auftreten brachten, war von durchschlagender Wirkung, mochten sie sich nun als Solisten produzieren oder in ihren Einaktern Proben abgerundeter und flotter Darstellungskunst im Gesamtspiel ablegen; daneben verdienen ihre meisterlichen a capella-Gesänge rühmliche Erwähnung. Unter den Humoristen der Gesellschaft tritt neben den Herren Heinemann und Beyer namentlich Herr Lange hervor, dessen Originalgesang „Andreä" in jedem Satz eine von jubelndem Beifall begleitete Pointe enthielt. Auch in den lustigen Einakten spielt der Künstler, den man getrost den besten Kollegen seines Faches zur Seite stellen darf, die Hauptrolle und erweckt durch seine urwüchsige, allen Uebertreibungen abholde Komik die größte Heiterkeit. Ihn und Sascha v. Günther zu hören, lohnt allein einen Besuch des Apollo-Theaters; denn der Letztgenannte, dessen Ruf als hervorragendster Damendarsteller längst feststeht, wird auch in Halle, dessen Kunststätten er, trotz seiner Kreuz- und Querfahrten durch das Deutsche Reich, seltsamerweise noch nicht betreten hat, verbüffen und zugleich überaus sympathisch berühren. In Herrn Grieg besitzt die Truppe einen recht anprechenden Tenor. Von den Einakern „Revision", „Gift" und „Eine Frauenstimme zu Quadderbach" bietet besonders letzterer eine Fülle zündender Lachstoffe, dem, wenn die Präsidentin des Damenkomitees, Frau Inspektor Meyer, mit einer zum Pompadour umgewandelten Schweinsblase in Aktion tritt, auch der Griesgrämigste zum Opfer fallen muß. So können, Alles in Allem genommen, schon nach der Premiere die Viktoria-Sänger Viktoria schießen lassen: der Sieg war ihnen.

* **Russische National-Konzerte.** Eine ganz eigenartiger Kunstgenuß steht den Musikfreunden bevor. Es finden nämlich am Mittwoch, 9. August, und zwar nachmittags 4 Uhr in „Bad Wittekind" und abends 8 Uhr in den „Kaisersälen" zwei Konzerte der in vielen deutschen Großstädten bereits mit großem Erfolge aufgetretenen russischen National-Vokal-Kapelle Nadina Slavianshy (40 Personen in altrussischen Kostümen des 16. und 17. Jahrhunderts) unter Mitwirkung des von der berühmten russischen Künstlerin Nadina Slavianshy persönlich geleiteten „Großrussischen Balalaika-Orchesters" statt. Das interessante Programm enthält vorwiegend russische National-Kompositionen für Vokal- und Instrumental-Musik. Den Billetvertrieb hat die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch übernommen.

* **Heide-Verein.** Der gemeinnützige Verein für Dölau und die Dölauer Heide hält morgen, Donnerstag, abends 8½ Uhr, seine Monats-Versammlung im Heideschlößchen ab. Da die Tagesordnung sehr reichhaltig und interessant ist, wird eine recht zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erbeten.

* **Bissiges Pferd.** Gestern vormittag wurde auf dem Marktplatz ein Milchkutscher von seinem Pferd in die linke Brustseite gebissen, sodaß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Der Arzt stellte eine Muskelquetschung fest.

* **Die Feuerwehr** wurde gestern mittag 1½ Uhr nach Germanstraße 3 zu einem Gardinenbrand gerufen. Bei Ankunft der Wehr war die Gefahr bereits von Hausbewohnern beseitigt, die Wehr brauchte nur noch abzulöschen.

Aus der Umgebung.

E **Canena**, 1. August. (Unser „Männerchor") feierte am Sonntag sein zehntes Stiftungsfest, an dem zahlreiche Vereine der Umgebung teilnahmen. Das Fest begann mit einem Umzug durch den prächtig geschmückten Ort, worauf der Vorstand des festgebenden Vereins die erschienenen Sänger begrüßte und in markigen Worten den deutschen Gesang und das deutsche Lied hochleben ließ. Der Dirigent des Vereins gedachte des Kaisers als Förderer des deutschen Volksgesanges und Schirmherrn des Friedens. Die Ehrendamen überreichten nach einer Ansprache dem Verein eine herrliche Fahnenschleife. Beim Konzert erkannte man aus allen Vorträgen ein ernstes, planmäßiges Streben. Besonders muß noch des schönen Festplatzes mit der Sängerbühne gedacht werden. Zahlreicher Besuch lohnte die Mühen des Vereins, der sein wohlgelungenes Fest mit einem fröhlichen Ball beschloß.

h **Cönnern**, 1. August. (Schulneubau. — Wassermangel.) Infolge Ueberfüllung der hiesigen Klassen mußte sich die Stadtverwaltung zum Bau einer achtklassigen Volksschule entschließen. Diese wird auf dem alten Friedhof in der Trebnitzerstraße erbaut; ein Teil der Arbeiten ist bereits an hiesige Meister vergeben. — In früheren Jahren, besonders aber 1904, machte sich in unserer Stadt ein starker Wassermangel bemerkbar, so daß sich die Behörde veranlaßt sah, die Brunnen tiefer graben und Bohrversuche zur event. Anlegung eines Wasserwerks vornehmen zu lassen, welche aber zu keinem befriedigenden Resultate führten. Da in diesem Jahre von Zeit zu Zeit sehr ergiebige Regen eintraten, hat sich bis jetzt ein Wassermangel nicht bemerkbar gemacht.

eh. **Cölme** bei Zappendorf, 1. August. (Tödlicher Unfall.) Das dreijährige Söhnchen des Knechtes Karl Peuschel, welches gestern von einem beladenen Kalkfeinwagen überfahren wurde, ist zum größten Schmerze der Eltern noch gestern abend in der Klinik seinen Verletzungen erlegen. Der Fall ist umsomehr zu bedauern, weil die betrübten Eltern bereits drei Kinder durch den Tod verloren haben und jetzt nur noch ein Knabe am Leben ist.

F **Schraplau**, 1. August. (Eingestürzt) ist heute abend bei dem Aufsieher W. Hoffmann der Stall. Verletzt wurde niemand.

E **Helbra**, 1. August. (Beim Transport eines Kessels) auf der Kuhhütte fiel Herr Maschinenaufseher Dölz von hier hin und wurde von einer Schwelle am Bein getroffen. Als man ihn von dieser befreit hatte und Herr Dölz aufstehen wollte, war ihm dies nicht möglich, und er mußte nach Eisleben ins Knappschaftskrankenhaus gefahren werden. Dort wurde festgestellt, daß der linke Fuß über dem Knöchel gebrochen war.

* **Bitterfeld**, 1. August. (Bildes Automobil.) Die Polizei bittet gestern abend auf telephonisches Ersuchen des Amtes Pratau das Automobil Nr. A. 2025 aus Berlin in der Mühlstraße hier an. Das Fahrzeug hatte in übermäßig schnellem Tempo Pratau passiert, wodurch die Pferde eines Gespannes scheuten und den Wagen in den Graben am Wege geworfen hatten. Der Gespannführer, sowie beide Pferde sollen erheblich verletzt sein.

K **Weißenfels**, 1. August. (Submissionsblüte. — Berufung.) Eine nette Submissionsblüte hat sich gestern bei Oeffnung der Offerten für die Errichtung des neuen Seminars ergeben. Mindestfordernde war die Baufirma Hahnemann & Köhler-Halle mit 65787,29 Mk. Der Firma H. Gottschalk, hier, war es demgegenüber vorbehalten, mit 120056,60 Mk. Höchstfordernder zu sein. Die Erteilung des Zuschlages erfolgt in vier Wochen. — Herr Seminar-Direktor Tomaschat hier ist zum 1. September ds. Js. an die Regierung nach Berlin berufen.

* **Zichackau**, 1. August. (Schwerer Unfall.) Ein Sohn des hiesigen Einwohners Oertel, welcher sich bei seinem Vater auf dem Felde des Gutsbesitzers Kümmel befand, trat dort in eine Sense, wodurch ihm der Fuß beinahe durchgeschnitten wurde. Der bedauernswerte Junge wurde in die Klinik nach Halle gebracht.

b **Torgau**, 1. August. (Neue Kirche.) In dem dieser Tage stattgehabten, von der Kgl. Regierung zu Merseburg anberaumten Termin betr. Kirchenneubau in unserem Nachbarorte Zichackau, zu welchem die Herren Regierungsrat Dr. Nichelmann und Geh. Baurat Heßner entsandt waren, stimmte man der vom Geh. Baurat Hoßfeld-Berlin ausgearbeiteten Entwurfsidee — gruppierte Anlage mit Giebeln und Seitenschiff — zu. Die Bausumme sind auf rund 48700 Mk. veranschlagt. Das Innere soll durch einen bewährten Kirchenmaler ausgemalt werden.

o **Halberstadt**, 1. August. (Jugendliche Landdiebin.) Ein 12jähriges Mädchen hatte gestern vormittag der Ladenkasse eines hiesigen Schlächters 25 Mk. entnommen. Die Diebin, welche sich einen günstigen Augenblick zur Ausführung der Tat ausgewählt hatte, wurde jedoch ermittelt und festgenommen.

* **Staßfurt**, 1. August. (Ein Wasserrohrbruch) entstand hier in der Ritterstraße. Zur selben Zeit machte sich auch wieder eine Erderschütterung bemerkbar.

* **Stiepe** bei Stolpe (Kreis Gardelegen), 1. August. (Großfeuer.) Am Sonntag nachmittag wurden hier durch Feuer das Wohnhaus des Grundbesitzers Schulz, das Anwesen des Ortsschulzen Mertens und das Gehöft des Kossaten J. Müller vollständig vernichtet. Auch viel Vieh kam in den Flammen um. Leider ist auch der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen: das neugeborene Söhnchen des Grundbesitzers Schulz, in dessen Hause das Feuer entstanden war, wurde von einstürzenden Dachbalken erschlagen. Die Hebamme Röhl, die das Kind hatte retten wollen, wurde durch herabfallende brennende Holzstücke erheblich verletzt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38:

Aufgeboten (1. August): Der Fabrikarbeiter Hermann Berlin und Ida Berger, Seebenerstr. 45 und Weißenburgstr. 14. — Der Bäckermeister Alexander Braunroth und Hedwig Jacob, Reilstr. 123 und Brandenburgerstraße 7.

Eheschließung (1. August): Der Geschirrführer Paul Wetzestein und Hedwig Heiland, Gr. Wallstr. 88 und Böckstr. 5.

Geboren (1. August): Dem Maurer Otto Präsch ein S. Otto, Gabelsbergerstraße 12. — Dem Krankenpfleger Otto Renke eine T. Frida, Weißenburgstraße 10. — Dem Privatier Paul Dissing eine T. Luise, Wittekindstraße 43.

Gestorben (1. August): Des Glasermeister Friedrich Hammelmann S. Kurt 1 J., Reilstr. 30. — Der Bergmannvalide Gottlieb Mansfeld 76 J., Gr. Ofenstr. 29. — Witwe Auguste Schumann geb. Genzsch 58 J., Eichendorffstraße 5. — Der Bahnarbeiter August Bauermann aus Ammendorf 69 J., Nervenklinik.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Geboren (1. August): Dem Handarbeiter Heinrich Schulze ein S. Max, Saalberg 2. — Dem Kesselschmied Paul Weitzmann eine T. Elsa, Albert Schmidtstr. 2. — Dem Werkführer Ernst Wagner ein S. Alfred, Schwerdtfegerstr. 9. — Dem Kaufmann Paul Lenz ein S. Herbert, Bernhardstraße 5. — Dem Glaser Karl Landtag ein S. Karl, Torstr. 27. — Dem Fabrikarbeiter Otto Heilemeyer ein S. Erich, Schmiedestr. 21. — Dem Bahnarbeiter August Meyer eine T. Ella, Bäckerstr. 6. — Dem Schriftsetzer Karl Zille eine T. Fanny, Leipzigerstr. 48. — Dem Zuckerwarenhändler Otto Birke ein S. Kurt, Martinstr. 14.

Gestorben (1. August): Der Schuhmacher Paul Nolichofsky 55 J., Klinik. — Der Handarbeiter Karl Hoffmann 69 J., Klinik. — Witwe Ida Voigt geb. Gerstner 83 J., Schwetschkestr. 30. — Des Fabrikarbeiter Hermann Koppstieker T. Ida 9 M., Anhalterstr. 6. — Des Arbeiter Erdmann Geisenheimer S. Fritz 5 M., Torstr. 51. — Des Schuhmachermeister Hermann Pönitzsch S. Fritz 1 J., Landsbergerstr. 54. — Des Arbeiter Franz Fiesler T. Martha 6 M., Gr. Klausstr. 12. — Des Altwarenhändlers Richard Gisele T. Anna 1 J., Germarstr. 6. — Witwe Henriette Beyer geb. Müller 69 J., Parkstr. 14. — Des Rangiermeister Wilhelm Kolmet S. Kurt 10 M., Landsbergerstr. 64.

Auswärtige Aufgebote.

Der Bankier Richard Friedmann und Berta Fischer, Halle a. S. und Mainz.

Blendend weiße Wäsche ohne Bleiche erzielt man nur mit dem echten **Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan.** Dasselbe ist frei von jeder schädlichen, ätzenden Substanz und greift die Wäsche auch nicht im geringsten an. — Ueberall zu haben.

MAIZENA Unübertroffen als Nährmittel für Kinder, Reconvalescenten und Kranke. Unentbehrlich für die Zubereitung von Kuchen, Puddings, Aufläufen, Suppen, Saucen etc. Ueberall erhältlich.

Haupt-Abteilung

Braut-Ausstattungen.

Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Steppdecken, Daunendecken.

Eigene Zuschneiderei und Nähstuben.

Stets gleichmässig feste, billige Preise.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,

Leinenhaus, Wäsche- u. Schürzen-Fabrik.

Elektrische Personenaufzüge.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050803028/fragment/page=0001

Zu vermieten.

Gr. Eckhaus, Kam., Entree, per 1/10. M. 200, an einzelne Dame od. Herrn **Königstraße 15, II.** 8—9 Vorm.

Angerweg 5b

Hausmannswohnung an ordentl. Leute und zwei halbe Etagen per sofort zu verm. Näheres **Mansfelderstraße 14.**

Schillerstraße 23
frdl. Wohn., 2 St., K. u. Zub. 1/10. z. vm.

Gr. Brunnenstr. 52
Wohnungen, 200—250 Mk., 1. 10. z. verm.

Advokatenweg 18

Wohnung, 2 St., K. u. Zub., 285 Mk., 2 St., K., K. u. Zub., 270 Mk., kleine Wohn. Stn. K. 78 Mk. Näh. Advokatenweg 19.

Zinksgartenstr. 4

Wohn., 750 Mk., sofort zu v. Näh. II.

Anhalterstrasse 16

halbe III. Etage, 330 Mk., 1. Okt. **zu verm. Näh. I rechts.**

I. Etage.
4 Stuben, 1 Kammer, Küche, Mädchenkammer, Innenklosett, Preis 460 Mk., zum 1. 10. 1905 zu verm. Besicht. vorm. 11—1, nachm. 3—5 Uhr. **Albrechtstraße 18.**

Merseburgerstrasse 147

einige Wohnungen p. 1/10. zu verm., 1 od. 2 St., K., K. u. 160-340 M. Näh. pt. l.

Osendorferstr. 7

2 St., 2 K., Küche, Zub., I. Etage, 330 Mk. per 1./10. zu bez. Zu erfr. b. **Döring,** pt.

Huttenstr. 5

St., 2 K., Küche, Zubeh., 235 u. 240 Mk., St., 1 K., Küche, Zub., Hinterh., 168 Mk., **Laden** nebst **Wohnung,** 400 Mk., p. 1.10. zu verm. Näh. **Osendorferstr 7,** pt.

Schöne Eckwohnung

mit Balkon, **Goethestr. 21, I.** 550 M. sofort zu vermieten. Näh. daselbst beim **Hausmann** oder **Merseburgerstraße 168,** Kontor.

Wörmlitzerstraße 4
freundliche große **Wohnung,** 500 Mk., sofort **zu vermieten.** Zu erfragen beim Hausmann.

Rosenstrasse 11

3 Zimmer, 2 K., Küche, Spsk., Badeeinr., I. od. II. Et., per 1/10. zu vermieten.

Wohnung zu verm., Preis 300 M **Rosenstraße 1.**

Adolfstr. 8 schöne B., St., 2 K., K. Hinterh. u. 1 B. 150 M. 1. Okt. z. v. Näh. Heinrichstr. 3, I.

Freundliche Hofwohnung an nur ältere, kinderlose, anständige Leute zu vermieten. 195 Mk. Meckelstr. 8.

Wohnung für 350 Mk. per 1. Okt. an ältere ruh. kinderl. Leute z. v. Meckelstr. 8.

Hofwohn., 60 Thr., 1/10. zu beziehen **Lessingstraße 10.**

Freundliche Wohnung,
3 St., Küche u. Zub. 1. Okt. od. früher zu beziehen Landwehrexerzirr. 7, nahe Zentralbahnh.

Herrschaftliche I. Etage, 7 Zimmer mit Balkon u. reichlichem Zubehör, 1300 M. sof. od. später zu vermieten **Steinweg 16, part. l.**

Sternstr. 8, III. 5 St., K., Mdchk., Innenklos., neu renoviert, per 1/10., 500 M. zu vermieten.

Königstrasse 66, I. Etage,

4 heizbare Zim., Küche, Spsk., Bad, Gas, Innenkl. m. Wasserspül. sof. zu verm. Zu erfr. III. Et. r., Preis 450 M. u. 550 Mk.

Neubau Büschdorferstraße 9

Wohnungen von 240—280 Mk. 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst.

Brehna, Klosterstraße 19,

Wohnung, II. Etage, sofort zu vermieten.

Reideburgerstraße 3, Bahnnähe,
Wohnung, 275 u. 210 Mk., 1. Okt. z. vm.

Leere Stube, auch mit Kochofen, sofort, **monatl.** 7 bis 9 Mark Gr. Wallstraße 3, part. links.

Frdl. Wohnungen, Mitte Stadt, Nähe Prom., sof. u. 1/10. Mon. 15, 17 u. 33 Mk., letzte beide zum Abverm. Gr. Wallstr. 3, pt. l.

Schöne Wohnung

Schillerstr. 38, I. rechts, 3 heizb. Zimmer, Küche, Zubeh., Wasserklos., Gas, 360 Mk., 1/10. zu vermieten.

Rich. Wagnerstr. 60, II. Et.
per 1. Oktober **zu verm.,** Preis 475 M. Näheres **Reilstraße 2, III.**

Wohn. f. 60 Thr. Annaliterstr. 8.

Gruft Moritz Arndtstr. 8, Wohn., 500 M., sof. od. sp., Harzendorferstr. 37 kab. m. Kabinett., 360 M., 1/10., Harzendorferstr. 37 Wohn., 150 M., sof. od. sp., Burgstr. 22 Wohn., 200 M., 1/10. Näh. b. Hausm. u. Kirchtor 22, part.

Stube, K. u. Zubeh. 1/10. an kinderl. Leute z. verm. Pr. 40 Thr. Liebenauerstr. 158.

Wörmlitzerstr. 3, pt. u. Breiteneistr. 31, pt., bir. am Rannischen Platz, frdl. Wohnung, Innenwasserkl., Pr. 365 u. 340 Mk., p. 1/10. verlassungsh. z. vm. Näh. Wörmlitzerstr. 3, III l.

Herrsch. Wohnung, 6 Zim., reichl. Zub., **sof. od spät., Mk. 750, zu verm. Sternstr. 7.**

Wohnung, 50 Thr., an einz. Leute zu vermieten **Brunoswarte 34.**

Stube, K., K. zum 1. Oktober u. kleine Stube sofort zu vermieten
Jacobstraße 44.

Hardenbergstraße 2
Stube, Küche u. Zub. 1/10. 06 a. einz. L. z. vm.

Stube u. K. f. 30 Thr. 15. Aug. od. sof. zu vermieten **Kl. Sandberg 16.**

Große Stube l. v. zu vermieten **Schmeerstraße 7.**

Fortzugshalber sofort Stube, K., K. zu verm. Off. u. C. 7213 an d. Exped. d. Bl. erb.

Angenehmste Wohnlage,

Alte Promenade 8, I. Et. sof. z. vm., 8 Zim., Bad, Gas, Dampfheiz., Elektrisch, ganz neu renov., Mk. 1600. Näh. Markt 15, 3 Tr. K. u. Zub., Mk. 315, 1/10. z. v. Leipzigerstr. 10.

Stube m. Vorraum zu verm. Parkstraße 19.

Kapellengasse 8 fl. Wohnung sof. od. später an einz. Leute zu vermieten.

Frdl. Hofwohn. 1/10. zu verm., Pr. 210 M. **R. Rocke,** Martinspf. 5.

Wohn., 50 Thr., 1. Okt. z. vm. Schillerstr. 15, I.

Reichardtstraße 6
geräumige Mansardewohn. an einz. Leute per 1/10. zu verm., Preis 300 Mk.

Stube, 60 Mk., an einz. Person zu vermieten **Kanlenberg 3.**

Eine **Wohnung,** 38 Thr., an einz. Leute zu vermieten **Schmeerstraße 7.**

Wohnung, St., K., 30 Thr., 1. Sept. zu beziehen, i. ens. Leute Brühnswarte 11.

Wohnung, 360 Mark, Stube 72 Mk. und 1 Pferdestall zu vermieten Gr. Brauhausstr. 31, im Laden.

Wohnung zu 30 Thr. sofort oder zum 1. Sept. zu verm. Kl. Märkerstr. 2. l.

Große frdl. Stube, Kam. u. Zub. 1. Okt. zu beziehen **Schützenstraße 25.** Daselbst auch pt. Stube, 25 Thr., 1. Okt. zu vermieten

Gobenstraße 15
2 Wohnungen zum 1. Oktober zu vermiet. 1. Etage 3 Stuben, 1 K., 1 K. u. Zubeh., Parterre 2 Stuben, 1 K., 1 K. u. Zubeh.

Paßendorf frdl. Wohn. zu verm., sofort od. 1. Oktober zu beziehen **Lauchstädterstraße 9.**

Stube, Kammer, Küche 1. Okt. zu verm. Gr. Berlin 10.

Einzelne Stube sofort od. später zu vermieten **Lilienstraße 6, II.**

2 Stuben, Kam., Küche, Zub. 1/10. zu vermieten **Spitze 5.**

Mans.-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Rud. Hamster. 33, III.

Wohnung für 70 Taler 1. Oktober zu vermieten Friesenstr. 14, bei **Stiefel.**

Stube 1/10. zu vermieten Bauhof 8.

Kl. Wohnung, 28 Thr., 1/9. z. vm. Felsstr. 4.

Stube u. K. 1/10. z. vm. Hutmacher. 12, I.

Wohn. 120-200 Mk. 1/10. z. vm. Kl. Ulrichstr. 8.

Hofwohn., 200 Mk., St., K., K., Zub. zu verm. Näheres Goethestr. 3, III l.

Wohnungen im Preise v. 240—400 Mk. sof. od. 1/10. zu vermieten **Rudolf Hamnstraße 11.**

Schöne Wohnung
umzugshalber per 1. Sept. od. später zu verm. **Jacobstraße 4, II l.**

Kl. Wohnung sof., desgl. **Wohnung** 1/9. zu verm. **Kellnerstr. 4.**

2 Wohnungen, 60 u. 75 Thr., 1. Okt. zu vermieten **Mansfelderstr. 58.**

Möblierte Zimmer.

Möbl. Zim., Pr. 12 M. z. vm. Landwehrexerzirr. 5, III.

Gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension Alte Promenade 1b, III. (Stadttheater).

Ein gut u. ein einf. möbl. Zim. sof. zu verm., event. Mittagst. Gr. Ulrichstr. 55, III.

Freundl. möbl. Zimmer m. guter Pension zu verm. Sternstr. 11, II.

Gr. Steinstr. 61 möbl. Zimmer sof. z. vm.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Preis monatlich 15 Mk. Merseburgerstr. 47, III.

Möbl. K. m. Kab., pt., sof. z. v. Gr. Brauhausstr. 2.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Gartenstraße 16,** III rechts.

Fein möbl. Zimmer z. vm. Spiegelstr. 12, I.

Gut möbliert. Zimmer Rannischestr. 22, I.

Eleg. mobl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Krausenstr. 1, II.

Gut. möbl. Part.-Stubchen z. v. Schulstr. 12, I.

Mehrere r. möbl. Zim. z. v. Alte Promenade 11.

Schön mobl. Zimmer u. Kabinett 1. Sept. zu verm. **Gr. Ulrichstr. 9,** I.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. sofort zu verm. Albrechtstr. 11, II. r. a. Friedrichsplatz.

Schön möbl. Zimmer, separat gelegen, sofort zu verm. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Frdl. möbl. Zim. z. v. m. Hallorenstr. 2, I l.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Kl. Klausstr. 2, II.

Freundlich mobl. Zimmer
zu vermieten Robert Franzstr. 3, III l.

Gut möbl. Zim. sof. z. v. Königstr. 17, III l.

Möbl. Zim. m. Piano b. z. v. R. d. Universität 16, III.

Eleg. mbl. Wohn-Schlafz., i. p. Nähe d. Bahnh., b. z. v. Gr. Ulrichstr. 16, II.

Frdl. möbl. Stub., 16 M., z. v. Alter Markt 1, III.

Frdl. möbl. Zim. z. verm. Jacobstr. 38, I r.

Frdl. Schlafst. z. v. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Möbl. St. z. Schlft. z. v. Gr. Brauhausstr. 2.

Anst. Schlafstelle offen Lerchenfeldstr. 20, II.

Möbl. Schlafstelle offen Wittenbergerstr. 48, pt.

Sep. Schlafstelle z. vm. Steinweg 18, Laden.

2 möbl. Schlafst. offen Schmeerstraße 7.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Hartz 3.

Schlafstelle für 2 Herren offen **Königstr. 86,** Plattenladen.

Anst. Schlafst. offen Leipzigerstr. 14, III. Bdh.

Anständ. Schlafstelle offen Gutjahrstr. 2, I r.

Frdl. Schlafst. zu verm. Kuhgasse 9, H. I.

Laden & Magazine.

Helle Parterreräumlichkeit.

zu vermieten **Lützenerstraße 2.**

Helle Kontorräume

pr. sofort zu vermieten.
Sachs, Gr. Ulrichstr. 57.

Größ. Werkstelle 1/1. 06 zu verm. **Grünstraße 27, I r.**

LADEN m. gr. Schaufenster, i. jedes Geschäft passend, gute Lage, sof. zu vermieten **Gr. Klausstr. 33, II.**

Schöne helle Fabrikräume,
gr. Parterre-Saal, I. u. II. Etg., mit kompl. Dampfkessel, Dampfmaschine u. Transmission, an elektr. Bahn u. Nähe des Staatsbahnhofes gelegen, für jeden Fabrikbetrieb vorzüglich geeignet, **sofort zu vermieten event. zu verkaufen.** Gefl. Off. u. **H. 6443** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20. l.

Niederlagsräume, Werkstätten

sofort preiswert zu verm. Näh. Markt 15.

Geraum. Laden mit hellem Nebenzim., nahe am Markt, sofort od. später zu vermieten. Näheres Rathhausstr. 15.

Laden Königstraße 5,
prima Lage, passend für Schuhmacher, Uhrmacher, Putzgeschäft etc., sofort oder 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. Leipzigerstr. 28. **Wryeza.**

Mietgesuche.

Einzelne Dame sucht sofort od. 1. Sept. separ. leeres **Zimmer** mit Kochofen im Vorderh. Off. u. M. 7222 Exp. d. Bl. erb.

2 Damen suchen zum 1. 10. 05 freundl. saubere **Wohnung** in ruh. Hause, 2 St., 2 K., K. oder 3 St., K., K. Offerten mit genauer Angabe u. A. 7211 a. d. Exp. d. Bl.

Wohn., Nähe Mansfelderstr., beteb. aus 2 St., 2 K., K. u. Zub., wird von kleiner Beamtenfam. z. 1. 9. im Preise v. 300 M. gesucht. Off. m. Pr. u. A. 7181 a. d. Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer,
ungeniert, mit Schreibtisch u. voller Pension zum 1. September von Beamten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. 7214 an die Expedition d. Bl.

Anst. Leute mit 2 Kind. z. 1/10. Wohn. im Marktviertel, Preis 60—65 Thr. Offert. unter N. 7223 an die Exped. ds. Bl. erb.

Lehrerin sucht Pension in ruhiger, geb. ist. Familie. Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 413** an **Rudolf Mosse, Magdeburg** erbeten.

Geschäftsdame sucht z. 1. 9. gut möbl. unaen. Zimm. m. sep. Eing. mit Pension, Nähe Leipzigerstr. Angaben mit Preis unt. O. 7244 an die Exped. d. Ztg.

3 bis 4 Wohnr. m. Zub., mögl. part. od. 1. Et., Bahn. od. Südv., 1. Okt. gel. Off. u. B. 7232 a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht

leere Stube od. Stube u. Kam. per 1. Okt. v. alleinst. Frau. Gefl. Offert. u. L. 7241 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, Zentralheizung, Wasserkloset, elektr. Licht, Badeeinrichtung. Gefl. Offerten m. Preisangabe unter N. 7243 an d. Exp. ds. Bl.

Pachte oder **kaufe**
kl. Haus m. gr. Garten in Halle od. Umgeb. Offerten unt. S. 7226 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Mitt. Wohnung Nähe Markt gesucht. **Lorner,** Kl. Klausstr. 18.

Ein alt. Herr sucht z. 1. 9. leeres frdl. Zimm. Off. m. Preis u. O. 7224 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gut möbliertes Zimmer für anständige Geschäftsdame, Nähe der unteren Großen Steinstraße, zum 15. August gesucht. Off. unter S. 7246 an die Expedition d. Bl.

Stellen finden.

Bis 360 M. Lohn!

Ledige Pferdeknechte,

Burschen, sowie Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel.** Stellenvermittlerin. **Merseburgerstr. 9.**

Einen jüngeren **Schmiedegesellen** sucht Schmiedemstr. **Kießling,** Böllberg-Neuweg 60.

2 bis 3 tüchtigen nüchternen **Dachdeckergesellen,** welche in **allen** diesbezüglichen Arbeiten erfahren, auch willens sind, mit Familie in einem Landstädchen Wohnsitz zu nehmen, wird ständige Arbeit, im Sommer bei 20—24 Mk., im Winter 12—15 Mk. Wochenverdienst, zugesichert. Off. u. T. 7137 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Jüngerer **Hausbursche** gesucht **Thomasstraße 9,** Bäckerei.

Ein Hausbursche zum baldigen Antritt gesucht **Gr. Brunnenstr. 21.**

Stadtreisender-Gesuch.

Von einem größeren Geschäft wird eine redegewandte Person, nicht über 40 Jahre alt, zum Verkauf eines flotten Artikels nebst Inkasso gesucht. Kleine Kaution erwünscht. Lohnende und dauernde Beschäftigung zugesichert. Off. unt. O. 7174 an d. Exp. d. Ztg.

Verh. Pferdeknechte, Tagelöhnerfamilien, verh. Kuhfütterer,

Mann u. Frau müssen melken können,
led. Grossknechte, led. Pferdeknechte bei hohem Lohn,
auch bei 6—9 Mk. Wochenlohn und voller Kost.
Kleinknechte, ledige Schweizer, led. Hofknechte, led. Ochsenknechte, led. Kuhfütterer, Burschen z. Anlernen, Mädchen aufs Land
erhalten kostenfrei Stellen durch
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Ein tüchtiger Schlosser,

der während der Campagne das Messerschärfen zu übernehmen hat, wird zum sof. Antritt gesucht. Stundenlohn 33 Pfg.
Zuckerfabrik Lobejün,
Station Gottgau der Raundorf-Gerlebogker Nebenbahn.

Bautischler u. Zimmerleute
werden eingestellt.
Trothaerstr. 74 im Kontor.

Laufbursche

mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. Zu melden von 12—3 Uhr
Alter Markt 3.

Stenograph

und **Maschinenschreiber** sof. in Lebensstellung gesucht. Offert. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter **B. a. 1786** an **Rud. Mosse,** Halle S.

Leben, Unfall u. Haftpflicht

Für General-Agentur Halle möglichst sofort **junger Mann oder Dame** für Buchhaltung und Korrespondenz gesucht. Offert. unt. **C. p. 1780** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Tücht. Former

sofort gesucht.
Fabrik landw. Maschinen u. Geräte
F. Zimmermann & Co.,
Akt.-Ges., Merseburgerstr.

Tücht. Modellschlosser

bei gutem Lohn sofort gesucht.
Fabrik landw. Maschinen u. Geräte
F. Zimmermann & Co.,
Akt.-Ges., Merseburgerstr.

Einen **Arbeitsburschen** von 13—14 J. stellt ein **H. Springstein,** Friedrichstr. 36.

Hausdiener

mit guten Zeugn. werden sofort bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen
Schmeerstr. 20, Kontor.

Arbeitsbursche, 15—16 J., für Maler gesucht Fleischerstraße 39.

Former

für dauernde gutbezahlte Lohnarbeit sof. ges.
Weimarsche Eisengießerei u. Masch.-Fabr.
Weimar-Durrenbacher Hütte.

Tüchtiger
Bau-Anschläger
für dauernde Beschäftigung gesucht. Meld.
Kontor Dieskauerstr. 12.

Tüchtiger **Bandiergehilfe** sofort gesucht.
P. Blum, Merseburgerstr. 164 (a. Apollo).

Handelsleute, welche im Besitze des Wandergewerbeschl. sind, find. lohn. Nebenartikel, der in jeder Familie gekauft wird. Offert. unt. **A. D. 53** hauptpostlagernd.

Suche sofort einen **Mann** zur Kieshäge, auch werden daselbst einige Mädchen angenommen.
Wiesenstraße 2.

Ein lediger tüchtiger
Geschirrführer
wird p. sofort gesucht. **G. Reuter,**
Spediteur, **am Güterbahnhof 3.**

Jüng. Arbeiter u. Hausbursche
sofort gesucht.
Düben & Herrmann.

Suche 2 Knechte, Wärterin, Köchin, Hausb., Stubenm. Kinderm. sof., 1/9. u. 1/10. für Berlin, hier u. Rittergüter. **Wilhelmine Wolff,** Stellenvermittlerin, Augustastr. 3.

Eisendreher

sucht **Alw. Taatz,** Maschinenfabrik.

Tüchtige **Jauklempner** für dauernd gesucht **Dieskauerstraße 2.**

Junger Techniker

für Konstruktions-Bureau sofort gesucht.
Thiem & Löwe.

Einen Hausburschen

mit guten Zeugnissen suchen
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.

Zum möglichst baldigen Antritt werden mehrere gutempfahrene

Bohrmeister

gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen u. Zeugnisabschriften erbeten unt. **A. K. 412** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Hamburg.

Tücht. Bauschlosser
find. jetzt u. dauernd. Steif lohn. u. dauernde Beschäft. Arbeitsnachweis. Pumpen 38.

Tücht. Schuhmacher w. f. dauernd ges.
J. Altmann, Breiteestraße 3.

Gesucht ein gut eingeführter

Vertreter

für Halle a. Saale und Bezirk. Offerten mit Referenzen an **Mohr & Co.,** G. m. b. H., Margarinefabrik und Eigelb-Pflanzenbutterfabrik **Altona-Ottensen.**

Junger Mann,
welcher stenographieren und die Schreibmaschine bedienen kann, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an
Eisenwerk Joh Wittenberg.

2—3 tüchtige Dachdecker und 1 Arbeiter sucht sofort
H. Klein, Dachdeckermeister,
Merkewitz b. Wallwitz.

2 j. Kellner, Hausdiener, Hausburschen, Marktheifer, Kutscher, Arbeiterfamilie, led. Knechte, **Hofburschen,** sofort gesucht. Fr. **Emma Hesselbarth,** Stellenvermittlerin, Delitzscherstr. 14, l., nahe am Bahnhof.

1 Zimmermann sofort ges. Taubenstr. 9.

Metalldreher

für Armaturenfabrik zu dauernder Beschäftigung sucht **C. A. Callm,** Marienstr. 2.

Ordentl. **Hausbursche,** 14—15 J., sof. gesucht **Glaucharterstraße 2.**

Junger Schreiber,

14—16 J. alt, sofort gesucht. **Wolle,** Gerichtsvollz., Rud. Franzstr. 4, pt.

Tüchtiger
Klempner u. Installateur
sof. ges. **Max Welz,** Landwehrstr. 7.

Junge Kellner, ledige Kutscher, junge Hausdiener, Hausburschen

erhalten sehr gute Stellen durch
Willy Kühn,
Stellenvermittler. Kl. Ulrichstr. 3.
Telephon 2233.

Zuverlässigen Nachtwächter
für die Schrebergärten sucht
Zander, Ludwig Wuchererstr. 73.

Ein älterer **Schuhmachergeselle** kann sich melden. **B. Stern,** Martinspf. 7.

Schulknaben nicht Fuchs, Schmeerstr. 13.

Herren,

die ihren Beruf wechseln wollen, oder momentan beschäftigungslos sind, erhalten ev. gute Anstell. Kautionsfähigkeit erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten unter **B. i. 1796** an **Rud. Mosse,** Halle.

Wer Stellung sucht, verlange sof. **Deutschl. Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35.**

Ein **Mann,** der gut Bier zapfen kann, wird sof. gesucht. **Frydenhof Gartenstraße.**

Tücht. Metalldreher

und Metallschlosser stellt ein
Herm. Winzer, Langestr. 24.

Ordentl. Hausbursche, 15—16 J. sof. gel. Zu meld. 4—5 Uhr Ratsanlage 8.

4 Cafékellner

erhalten sofort verbienstreichen Platz. Jeder erhält sein selbstkassierendes Revier.
Willy Kühn, Stellenvermittler,
Kl. Ulrichstr. 3.

Tüchtiger **Barbier- und Friseurgehilfe** wird sofort gesucht. **Reichert,** Friseur, **Merseburgerstraße 161.**

Junge **Fischer** sofort gesucht.
O. Lekersberg, Guetzurt.

Junges anst. Mädchen
kann die f. **Binderei** erlernen.
Fr. Etienne Söhne, Postfr. 4.

Tüchtige gewandte

Verkäuferin

für Porzellangeschäft z. **Sept.** gesucht.
Gustav Becker, Marktplatz 23.

Aufwartung für vormittags gesucht Bärnerstraße 7, part. r.

Mädchen f. ganz. Tag ges. **Leipzigerstr. 34, II.**

Tüchtige erste Putzarbeiterin

findet angenehme Stellung.
B. Christ, Markt 22.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050803028/fragment/page=0002

Ein jg. **Mädchen** kann das Kochen erlernen Martinstr. 16.

Tücht. selbst. Roßarbeiterinnen und erste **Taillenarbeiterinnen** z. sofort. od. bald. Antritt sucht **Franz Reich.**

Suche zum sofortigen Antritt ein saub. **Scheuermädchen.**
Frau **Haberland,**
Rittergut Preußendorf.

Sämtliches **Hotel- u. Restaurant-Personal** (Kellnerinnen ausgeschlossen) vermittelt durch sachmännische Leitung **Deutscher Kellnerbund.** Alter Markt 8, Telephon 484.

Tüchtige Mamsell oder Köchin, welche schon im Hotel war, und ein **Hausmädchen** nach auswärts gesucht.
Kurby, Freimfelderstr. 13.

Aufwartung f. vorm. evt. Dauerstr. 8, I.

Saubere Aufwartung sof. gesucht Lindenstr. 5. pt.

Sauberes Mädchen als Aufwartung gesucht **Grünstr. 29,** II.

Mädchen, gute Privatstelle, gesucht d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteste. 31.

Saubere Aufwarung für sofort gesucht. Zu melden Gr. Ulrichstr. 55, Hof II.

Ehrliches, anständiges, fleißiges
Mädchen,
nicht unter 18 Jahr alt, als Laufmädchen für den ganzen Tag bei guter Bezahlung gesucht. Meldungen mit Zeugnissen 12 bis 2 Uhr. **Färberei Mauersberger, Geiststraße 15.**

Suche Mädchen nach Berlin, 50—60 Thr., Mädchen für einzelne Leute, Haus-, Küchen- u. **Kindermädchen** bei hohem Lohn sofort oder später. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34, II.

Suche für einz. Herrschaft ein nücht. **Mädchen** (in Küche erfahr.) i. gute Stelle. Jetziges ist 5 Jahr da. Fr. Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9 nur 9.

Mamsells für Landwirtschaft, Mädchen in feine Privat-Häuser, Wasch- u. Küchenmädchen, Haus- u. Stallmädchen aufs Land erhalten bei hohem Lohn gute Stelle durch **Frau Laura Halt.** Stellenvermittlerin, pr. Kannichstraße 7, I.

Gesucht mehr. Landwirtschafterinnen (240—400 Mk.). Frau Marie Wanzlöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Junges Mädchen als Aufwartung sofort gesucht. Näh. Südstr. 52, II.

Suche Mädchen, das kochen, kann für ring. Leute, **tüchtige Haus-, Stuben- u. Küchenmädchen** in gute Privatst. **Clara Vater.** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Sauberes Kindermädchen sofort gesucht Ludw. Wuchererstr. 74, I.

Sofort Schulmädchen z. Wart. evtl. 4 jahr. Kindes ges. Näheres Königstr. 27, I l.

Gesucht: Aeltere u. jüng. Stützen, Kinder-gärtnerinnen, Jungfern, welche gut schneid., erste u. zweite Stubenmädchen, Köchinnen f. kleinen feinen Haushalt, Mädchen für Küche und Haus für ein. Herrschaften b. 240 M. Lohn. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Kontoristin.

Wir suchen z. 1. Sept. eine **Kontoristin** mit guter Handschrift, die schnell und zuverlässig rechnet und in lebhaften Geschäften tätig war. Meldungen erbitten

A. Huth & Co.,
Halle a. S.

Jg. Mädchen können die feine Damenschneiderei, Maßnehmen u. Zuschneiden grdl. erlernen. Frau **Wolters,** Meckelstr. 19, I l.

15j. Mädchen gel. Steinweg 18, Laden.

Mädchen von 15 Jahren, vom Lande, zum 15. August gesucht
Viktoriastr. 30, II l.

Aufwartung für jed. Freitag vorm. gel. Rud. Haymstr. 36, I l.

Schulmädchen für einige Wege täglich gesucht Goethestr. 2, III l.

Jüng. Aufwartung für ganz. Tag gel. Jacobstr. 62, II l.

Eine Frau zum Ladenreinigen gesucht Leipzigerstr. 69, Papiergeschäft.

Ein Stubenmädchen,

welches mit allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist, zum 1. Oktober gesucht. Vorstellung nachm. 3—5 Uhr.
Fr. Kommerzienrat **J. Steckner,**
Marienberg 19.

Eine Putzarbeiterin,

die bessere Kapott- und runde Hüte garnieren kann, wird gesucht.
Emma Kincke, Gr. Klausstr. 34.

15j. fräft. Mädchen v. ausw. 1/9. gel. **Kl. Marktst.,** Alte Promenade 35, II.

Saub. Dienstmädchen 1. Sept. od. früh. gesucht Karlstraße 24, II.

Aufwartung, ehrl. u. fleißig, gesucht Gr. Ulrichstr. 36, Photogr. Atelier.

Höhere Beamtenfamilie (1 Kind), die zum 15. Sept. nach auswärts versetzt wird, sucht zum 15. Aug. oder später **Mädchen. Lohn 60 Thr.** od. mehr. Näheres **Diemitz,** Nagelfabrik.

Junges Mädchen von auswärts, welches schon gedient hat, per **15. 8. gesucht Merseburgerstr. 43,** I. t.

Jung. Mädchen als Aufwartung für nachm. gesucht Raffineriestr. 2, III r.

Saub. Aufwart. für einige Vorm.-Stunden sofort gesucht Leipzigerstr. 7, III l.

Aelteres Mädchen,

das die Wirtschaft selbständig besorgen kann, 1. Septbr. evtl. früher gesucht.
Frau **Albert, Leipzigerstr. 53,** II.

Ein Fräulein

aus besserer Familie kann das **Kochen erlernen.** Meldungen an **Schauseil,** Merseburg, Bauhof 1. (Keyource).

Eine **Verkäuferin** per sofort gesucht. **P. Fenner,** Gr. Ulrichstr. 40.

Saub. jg. Mädchen als Aufwart. f. den ganzen Tag ges. Bäckerstr. 19, p. r.

Geübte Weißnäherin für Maschine sofort gesucht.
Brill, Königstr. 86.

Saubere **Aufwartung** sofort gesucht Geiststraße 53 II.

1 jüngeres **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit zum 1. September gesucht Domäne Petersberg, Stat. Wallwitz.
Beyse.

Sofort gesucht **Nähmadchen,** nur 1. Kraft, fleißig und sauber
Friedrichstr. 3, II.

Köchin u. Mädchen für alle Arbeit b. hoh. Lohn ges. d. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Mädchen f. 2 ein. Leute bald gesucht
Suche zum Antritt per 1. September mehrere tüchtige

Verkäuferinnen

für **Kurz- u. Wollwaren, Strümpfe u. Handschuhe, Glas, Porzellan, Emaille u. Schuhwaren.** Offerten erbeten mit Photographie, Zeugn. u. Gehaltsanspr.
Warenhaus **Willy Cohn,** Zerbst.

Arbeitsmädchen stellt ein **A. Hampe,** Kl. Wallstr. 6.

Saubere **Frau** zum Frühstücktragen sof. gesucht Bismarckstr. 28.

Landwirtsch., Mamsells, Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für alle Arbeiten erh. nach hier und anderen Städten auf Güter u. Rittergüter d. h. Lohn vorz. Stellen.

Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, G. I.

Aelt. u. jüng. Mädch. find. sof. u. sp. g. St. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breiteste. 9, II.

Anständ. **Mädchen** sofort gesucht. Stellung angenehm, Haushalt kinderlos Neustraße 1.

Eine ehrliche saubere **Aufwartung** gesucht Magdeburgerstr. 60. II l.

Junges Mädchen aus besserer Familie, nicht unter 16 Jahr, wird für Pensionen u. Weißwarengesch. gegen Vergütung von ein., Dame als Lehrende gesucht. Offert. unt. F. 7236 an die Exp. d. Bl.

Saubere Aufwartung t. vormitt. ges. **Ankerstrasse 14,** pt. r.

Ehrl. fleißiges Mädchen v. Lande b. d. Lohn z. 1. Sept. ges. Brunoswarte 30.

Akkurate saubere Aufwartung zu kinderlosem Ehepaar gesucht Südstraße 49, I r.

Fleißige Nähterinnen erhalten auf Wachstuchgürtel dauernde lohnende Beschäftigung. **Sachs,** Gr. Ulrichstr. 57.

Putz-Zuarbeiterin u. Lehrlinge,
m. mögl. mit für den Verkauf, engagiert noch **Ad. Künzel,** Leipzigerstr. 79.

Mädchen 15—18 Jahr. **als Aufwartung für vormittags gesucht Taiamitr. 6,** Zigarren-Geschäft.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abgegeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling gesucht.

Lehrling

für Fabrikkontor gesucht. Offerten unter B. 7182 an die Exped. d. Bl. erb.

Lehrling

für das Kontor eines größeren Bau-Geschäfts **sofort** gesucht. Meld. mit Lebenslauf unter C. 7183 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für sofort einen **Lehrling** für Kontor. **Adolf Böning.**

Junges Mädchen als Lehrling sucht **Haus Dinglinger.**
Ausstattungsmagazin, Bernburgerstr.

Stellen suchen

Verheirateter junger Mann sucht Stellung als **Büffetier oder Kellner,** auch übernimmt derselbe ein **Restaurant auf Verpacht.** Offerten unter Z. 7090 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Geprüfter Hufschmied.

27 Jahr, evangelisch, verheiratet, 2 Kinder, welcher schon auf größeren Gute beschäftigt war, sucht zum 1. Oktober auf Gut oder bergl. anderweitig Stell. Gute Zeugn. sind vorhand. Off. u. Z. 7140 an d. Exp. d. Ztg.

Dr. phil. wünscht Beschäftigung (Privatunterr., Aufs.) bis Oktober. Offerten unt. B. 7212 an die Exped. dies. Blattes.

18jähr. Bursche s. Besch. Friedrichstr. 54, G.

Repräsentabler junger
Kaufmann

der **Lebensmittelbranche,** mit la. Zeugn. u. Ref. erster Häuser, mit sämtl. einschlägigen Arbeiten sowie mit den hiesig. Verhältnissen vertraut, sucht per sofort oder später **Stellung.** Off. u. **B. 1. 1794** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Junger Mann,
welcher im Herbst seine 3jährige Dienstpflicht erfüllt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Bureau od. Kontor. Gefl. Anmeldungen erbitet
Frau **Neumann,** Leipzigerstr. 34, I.

Kellerer Mann (Halbinvalide), mit guter Handschrift, Rundschreiber und Zeichner, s. Stelle i. Kontor od. sonst. Vertrauensposten. Off. u. G. 7237 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger, redegewandter selbständiger Kaufmann sucht, da derselbe aus dem Geschäft abkommen kann, **Stellung** als

Vertreter

oder Reisender einer lohnenden Branche für Provinz Sachsen. Gefällige Offert. u. **J. 6538** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Jung. **Mädchen** aus Merseburg sucht Stellung. Zu erfrag. Gr. Steinstr. 70, II.

Aelteres Fräulein sucht Stellung als **Wirtschafterin.** Off. unt. **U. t. 1762** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Stenographin u. Maschinenschreiberin, welche seit zwei Jahren in techn. Bureau tätig ist, sucht per 1. Oktober anderweitig Stellung. Gefl. Offerten unter K. 7220 an die Exped. dies. Blattes.

Stellen suchen

Köchin in ruh. Hause, Hausmädch. (im Glanzplätt. erf.), Wirtschafterin f. ein. Hrn., j. Mädch. o. K., unabh. ält. Mädch. f. Ausb. od. Aufw. t. Rest. d. Fr. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteste. 21.

Junges Mädchen sucht Beschäft. im Plätten. in bald. Tagen. **Marienstr. 28,** I. l.

Empf. 15/8. u. 1/9. 17—20jähr. nette Mädch. v. Lande für Küche u. Haus. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Junges Mädchen v. Lande sucht Stellung zum 15. August oder 1. September. Zu erfragen **Ludwigstrasse 22,** G. I. l.

Geb. Fräulein,

28 Jahre alt, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, sucht Stellung als **Wirtschafterin.** Gefl. Off. unter M. 7242 an die Expedition d. Bl.

Mädchen von 17 Jahren sucht Stellung, am liebsten zu ein. Leuten. Näh. Zietenstr. 5.

Auktionen.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 3. August 1905, von 10 Uhr vorm. ab versteigere ich im **Elste'schen Gasthofe zu Brachwitz:**
2 Pferde, 1 Fleischtransportwagen, 3 Läuferschweine, 1 Klavier und 1 Partie Möbel
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Schulze, Gerichtsvollzieher in **Wettin.**

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 3. August cr., vormittags 10 Uhr versteigere im **Borck's Restaurant, Kurzegasse 1** hier:
2 Klaviere, 4 Plüschsofas, 3 Schreibsekretäre, 5 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 3 Kommoden, 2 Sofatische, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch, 2 Waschtische, 1 Nachttischchen, 2 Sofas, 1 Nähmaschine, 1 Negulator, 8 Rohrstühle, 1 Glasschrank, 6 Bilder u. v. a. S.
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Pietzner,
Gerichtsvollzieher, Landsbergerstr. 8.

Donnerstag den 3. d. Mts., nachm. 3 Uhr versteigere ich im „Gasthof zur Mohr" hierselbst zwangsweise:

1 gr. Partie div. Möbel.

Rehbock, Gerichtsvollzieher fr. A.

Diverse.

Dr. med. Kuhn,

Spezialarzt für Hautkrankheiten, **von der Reise zurück.**

Von der Reise zurück.
Dr. Keller,

Frauenarzt,
Gr. Steinstrasse 69.

Für Essig-Verkäufer

empfehle 1/1, 1/2 u. 1/4 Liter-Gemäße a. **Kristallglas,** gereicht, wie solche bereits i. Königreich Sachsen benutzt werden müssen.
Fritz Saacke.

Tüchtiger Zuschneider, 36 Jahr, verh., durchaus tüchtig u. selbständig, beste Zeugnisse zur Seite,

Sucht Kompagnon

(Kaufmann) mit einigen Tausend Mark Vermögen zwecks **Eröffnung eines Fasliewaren- und Galanteriegeschäfts.** Gefl. Offert. unter J. 7219 an die Exped. d. Bl. erb.

Gebr. Rumpfbadew. gegen g. Sitzwanne zu vertauschen ges. Obermarkt. 6, III. l.

Mittwoch frische Wurst.
Funk, Töpferplan 8.

Malerarbeiten m. saub. u. billig ausgeführt. Off. u. E. 7235 a. d. Exp. d. Bl.

Blut- u. Säftekranke
behandelt möglich. ohne Berufsstörung
K. Ritter, Moritzstrasse 5. Ecke Alter Markt.
Sprechz. v. 1—3 u. 6—7Uhr abds.

Luxus- und Gelegenh.-Geschenke, Andenken an Halle, Spielwaren
in großer Auswahl empfiehlt
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.
Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Warnung!

Hiermit warne ich jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
Paul Richter.

150 Mk. Belohnung

sichern wir demjenigen zu, welcher uns die **Diebe** der in letzter Zeit uns vorgekommenen **Metalldiebstähle** so nachweist, daß wir sie gerichtlich belangen können.
Zuckerfabrik Gröbers.

Schaufenstergestelle. B. H. Zimmer, Jägerplatz 34.

Ein Kind

wird in Pflege genommen in **Wohlitz Nr. 2** bei Schkeuditz. **W. Zorn.**

Guter Privat-Mittagstisch
sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. 7215 an die Exped. d. Zeitung.

Fraul., in distret. Verhältnissen, findet außerhalb freundliche Pension. Off. erbet. unter H. 7218 an die Exped. d. Ztg.

Als Hausmaurer empfiehlt sich **P. Neubert,** Viktor Scheffelstr. 16.

Zöpfe,

größtes Lager i. allen Farben zu bill. Preisen.
J. Wrycza,
Leipzigerstr. 28, a. Turm.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl.
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn)
III. Moritzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steintor (Wallhalle).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade
zu 5 Pfg.,
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Barth,** Leipzigerstr. 80, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.
Die **Bücherei** des Vereins für Volkswohl, welche Bücher aus allen Zweigen der Wissenschaften und der Unterhaltung enthält, befindet sich Rathausstr. 26, I. part. und ist für jedermann täglich von 7—8 Uhr abends geöffnet.

Gardinen spannt **E. Guinque,** Dekorateur, Parkstr. 6, p.

Gewissenhaft. Rat d. Frauenleiden.

Auswärts brieflich.
Frau A. Mandowsky,
Krankenpflegerin, **Hamburg,**
Fuhlentwiete 19.

Meine Wohnung befindet sich jetzt: **Untere Leipzigerstr. Nr. 7, I. Etage,** neben Firma **Weddy-Pönicke, F. Kopp.**
Atelier für künstliche Zähne, Plomben etc.

Heirat. J. Geschäftsm., 27 J. alt, w. d. Bekanntsch. e. j. Dame m. etw. Vermög., j. Witwe nicht ausgeschlossen. Offert. unt. K. 7240 an die Exped. d. Ztg.

Streu-Stroh

in Fudren und einzelnen billig bei
H. Köppe, Triftstr. 16. Fernspr. 497.

Krause-Essig,

seit fast 100 Jahren als bester, wohlschmeckendster bekannt, empfiehlt Essigfabrik **G. A. Krause Nachf.,** Steinweg 53, Hof links.
Speise- und Einmache-Essige.

Waschgefässe

billigst. **Hartmann,** Zapfenstr. 20.

Handwerker u. Geschäftsmann,

nicht unbemittelt, sucht geschäftliche Frau bis zu 40 Jahren, ev., ohne Anhang, etw. Vermög. erwünscht, bes. Verheirat. Off. unter R. 7122 an die Exp. d. Bl.

Brennholz-Verkauf

zu Gunsten arbeitsloser Familienväter und der Wanderarmen a Korb **40 ₰,** 10 Körbe **3,50 ℳ,** a Meter **10,50 ℳ** frei Haus.
Ev. Stadtmission, Weidenplan 5.

Tausche

krankheitshalber **mein Herrschaftshaus** in vornehmer Lage **gegen Landhaus** mit Scheune, Stallung und sehr großem Garten auf Land oder in kl. Stadt. 10000 Mark müssen an mich ausgezahlt werden, Rest bleibt stehen. Zwischen Leipzig und Halle bevorzugt.
Ausführl. Offerten **mit Skizze** sub G. 7217 an die Exped. d. Ztg.

Makulatur

hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachstr.).

Für Wochen- u. Privatkrankenpflege
empfiehlt sich **Frau Rosenthal,**
Merseburgerstr. 68.

Schreibarbeiten vergibt billige Firma. Off. unt. L. 7221 an die Exped. d. Ztg.

Waschgefässe
dauerh. bill. Schülerschopf 1, dicht a. Markt. Reinh. **Otto,** Börtchermstr. — Rab.-Marken.

Wäscherei Galgenberg.

Spezialität:
Feine Herrenwäsche, Gardinen in allen Farben.
Filialen: **Geiststrasse 36, Gr. Steinstr. 53, Burgstr. 16.**
Fernsprecher 595.

Jede Hausfrau versuche meinen **haltbaren**
Citronensaft
als erfrischenden Zusatz für **Speisen und Limonaden.**
in Fl. a 60, 1.00 2.00 bei
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Gestern früh 5¼ Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere liebe unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter
Henriette Beyer
geb. **Müller**
im 69. Lebensjahre.
Halle a. S., den 2. August 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Rennert.
Familie Beyer.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 4 Uhr vom Nordfriedhof aus statt.

Dienstag früh 8 Uhr entschlief sanft im 84. Jahre unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter,
Frau Ida Voigt
geb. **Gerstner.**
Im tiefen Schmerz
Familien Voigt und Busse.
Schwerinerstraße 30.
Halle a/S., den 2. August 1905.
Die Beerdigung wird Freitag den 4. August, nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus stattfinden.

Danksagung.
Zurückgekehrt von Grabe unseres lieben
Walterchen,
sagen wir allen Bekannten herzlichen Dank für den herrlichen Blumenschmuck. Besonders danken wir Herrn Pastor Deißner für seine trösterichen, liebevollen Worte, sowie dem Rangiermeister-Verein, welcher unserm lieben Toten zur letzten Ruhe getragen hat.
Familie Reinhardt.

Statt besonderer Anzeige.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frl. Camilla Busch
sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.
Halle a/S., den 2. August 1905.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Berta Busch.

Für die herzliche Teilnahme und zahlreichen Blumenspenden beim Begräbnis unseres lieben **Gretchen** herzlichen Dank. Dank Herrn Pastor Schwahn für die ergreifende Grabrede, sowie den lieben Schwestern für die freundliche Hilfe. Besten Dank dem Junkrauen-Verein für den ergebenden Gesang und denen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Schwenke geb. **Wartzack.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050803028/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats die

Bau-Polizei-Verordnung der Stadt Halle a/S. vom 10. April 1889 in der Fassung der Nachtrags-Verordnungen vom 28. November 1892, 10. Januar 1897, 20. Juli 1898, 29. November 1900, 29. April 1901, 23. Juli 1901, 21. März 1902, 26. März 1904 und 15. Juli 1904 hierdurch wie folgt abgeändert:

Artikel I.

§ 38, 39 und 40a erhalten folgende Fassung:

§ 38.

1. Die Höhe der Gebäude wird von der Schnittlinie der Bürgersteig- oder Hoffläche mit der Straßen- oder Hoffront bis zur Oberkante des Hauptgesimses oder der Attika oder bis zum Dachansatz, bei Giebelwänden bis zum Schwerpunkt der Giebelfläche gemessen.

2. Ist die Schnittlinie gegen die Horizontalebene geneigt, so gilt die mittlere Höhe.

3. Türme, Giebelaufbauten, Dachluken, Erker, stehende Dachfenster und ähnliche Aufbauten dürfen die zulässige Höhe **bezw. die durch die Sonderbestimmungen im § 40a festgesetzte Höhe** bis zu 1/4 derselben überragen, sofern sie in der Dachansatzlinie gemessen, zusammen nicht mehr als die Hälfte, in der IV. Zone nicht mehr als 2/3 der Frontlänge einnehmen. Giebelaufbauten werden auch hier nur bis zum Schwerpunkte der Giebelfläche, Türen nur bis zum Ansatz des Turmdaches in Ansatz gebracht. (Ueber die Einfamilienhäuser vergl. Abschn. IVb.)

Außer den im Abs. 3 bezeichneten Gebäudeteilen darf kein Teil des Daches über diejenige Ebene hinausragen, welche durch eine Dachneigung von 60° über der größten zulässigen Fronthöhe **bezw. über der durch die Sonderbestimmungen im § 40a festgesetzten Höhe** gebildet wird.

§ 39.

1. Die Höhe der Gebäude an den Straßenfronten (Vordergebäude) darf **unbeschadet der im § 40a folgenden Sonderbestimmungen** bei einer Straßenbreite bis zu 8 m höchstens 11 m; bei einer Straßenbreite von mehr als 8 bis 10,5 m höchstens 12,5 m;

bei einer Straßenbreite von mehr als 10,5 m 2 m mehr als die Straßenbreite, jedoch höchstens 18 m betragen.

2. Als Straßenbreite gilt die Entfernung der vorgeschriebenen Baufluchtlinien von einander, bei einseitig zu bebauenden Straßen, Plätzen oder plagartigen Straßenerweiterungen die Breite des vor der vorgeschriebenen Baufluchtlinie vorhandenen freien Luftraumes. Ueber Straßenkreuzungen und Einmündungen werden die Baufluchtlinien fortlaufend gedacht. Die Straßenbreite wird senkrecht zu dem Gebäude, dessen Höhe bestimmt werden soll, gemessen.

3. Für Gebäude, vor welchen die Straßenbreite wechselt, sind entweder entsprechend verschiedene Höhen für die einzelnen Gebäudeteile einzuhalten oder es wird ein gemitteltes Höhenmaß für das ganze Gebäude angenommen. Diese Bestimmung erfolgt in der Weise, daß die für die einzelnen Gebäudeteile zugelassenen Höhen mit der Länge des betreffenden Gebäudeteiles vervielfältigt und die Summe der so gewonnenen Produkte durch die gesamte Frontlänge des Gebäudes geteilt wird.

4. Bei Eckhäusern an Straßen von verschiedener Breite gelten die Maße der breiteren Straße auch für die Bestimmung der Gebäudehöhe an der schmäleren Straße auf eine Frontlänge von 12 m. Diese Länge wird vom Schnittpunkte der beiden Baufluchtlinien und im Falle einer Eckverbrechung von der Ecke der Verbrechung ab gemessen.

5. Wird die Errichtung eines Vordergebäudes hinter der festgesetzten Baufluchtlinie gestattet (§ 19), so kann die Polizei-Verwaltung genehmigen, daß für dieses Gebäude bei Ermittelung der zulässigen Höhe das Maß des Rücksprunges der Straßenbreite hinzugerechnet wird.

6. An den Hoffronten dürfen die Vordergebäude, unbeschadet der nach § 40 gestatteten größeren Höhe, die für die Straßenfront zulässige Höhe erhalten.

§ 40a.

1. **Bewohnbare** Geschosse im Sinne dieses Abschnittes sind alle Geschosse, einschließlich der Keller- und Dachgeschosse, in denen sich Räume befinden, die zum dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind, bezw. dienen.

2. **Kein** Gebäude darf in der I. Zone mehr als 4,
" " II. " " " 3,
in der III. und IV. " " " 2
bewohnbare Geschosse erhalten.

3. Ueber die im Abs. 2 festgesetzte Geschoßzahl **hinaus** dürfen in sämtlichen Zonen in dem Dachgeschosse Räume zum dauernden Aufenthalt von Menschen eingerichtet werden und zwar:

a. bei Grundstücken, deren Bebauung im Dachgeschosse die Fläche von 120 qm nicht überschreitet und welche nur mit einem Vordergebäude bebaut sind, dürfen die zum dauernden Aufenthalt von Menschen eingerichteten Räume die Hälfte der Grundfläche des Dachgeschosses einnehmen;

b. bei Grundstücken, deren Bebauung im Dachgeschosse mehr als 120 qm beträgt, jedoch die Fläche von 180 qm nicht überschreitet, dürfen die zum dauernden Aufenthalt von Menschen eingerichteten Räume nicht mehr als 60 qm der Grundfläche des Dachgeschosses einnehmen;

c. bei Grundstücken, deren Bebauung im Dachgeschosse mehr als 180 qm beträgt, oder den Bestimmungen zu a und b nicht entspricht, dürfen die zum dauernden Aufenthalt von Menschen eingerichteten Räume nicht mehr als 1/3 der Grundfläche des Dachgeschosses einnehmen.

4. Auch im Kellergeschoß ist die Anlage folgender Räume zulässig:

a. in der I. und II. Zone die Herstellung von Arbeits- oder Geschäftsräumen, deren Größe 1/4 der Grundfläche des Kellergeschosses und zugleich das Höchstmaß von 50 qm nicht übersteigt;

b. in der III. und IV. Zone die Einrichtung von Wohnräumen für eine Hausmanns-Familie oder von Arbeits- oder Geschäftsräumen für Gewerbe, die nicht unter § 78a fallen.

Für die Größe dieser Räume finden die Bestimmungen des Abs. 5a, b und c für das Dachgeschoß sinngemäße Anwendung.

5. Das oberste Geschoß (Dachgeschoß) wird als volles Geschoß im Sinne des Abs. 2 gerechnet, wenn die Drempelwand höher als 1,60 m ist. Die Drempelwand wird innen vom Fußboden bis zur Oberkante des Drempel- bezw. Fußrähms, bei Eisenkonstruktionen bis zur Oberkante der Auflagerplatte gemessen.

6. Das Untergeschoß gilt nur dann als Kellergeschoß im Sinne des Abs. 2 dieser Vorschriften, wenn der Fußboden mindestens 0,50 m unter dem umgebenden Erdreich und die Unterfläche der Decke (bei Gewölben der Scheitel derselben) nicht mehr als 2 m über dem umgebenden Erdreich liegt. Bei unebener Erdoberfläche findet Durchschnitts-Berechnung statt.

7. Bei Eckgrundstücken, die in verschiedenen Zonen liegen, können die in diesem Paragraphen für die eine Zone gegebenen Bestimmungen auch in der anderen Zone für denjenigen Grundstücksteil in Anwendung gebracht werden, der durch folgende Linien begrenzt wird:

a. Die Grenzlinie der beiden Zonen (§ 30a Schlußsatz);

b. die ausschließende Baufluchtlinie der in der anderen Zone belegenen Straße auf die nach § 39 Abs. 4 zu bestimmende Länge von 12 m;

c. die im Endpunkt der Linie b errichtete Senkrechte.

8. Wohnhäuser, die durch höhere Gewalt zerstört werden, können entgegen den für ihre Zone erlassenen Bebauungs-Vorschriften in ihrer früheren Höhe wieder errichtet werden.

Artikel II.

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer amtlichen Verkündigung in Kraft.

Halle a. S., den 25. Juli 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit sind die Promenaden-Anlagen in hiesiger Stadt, namentlich in der Poststraße, durch freiumherlaufende Hunde wiederholt stark beschädigt worden. Nachstehender Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 15. Juni 1893 wird daher erneut in Erinnerung gebracht:

§ 1. Hunde müssen außerhalb des Gehöftes ihres Besitzers stets in gehöriger Aufsicht gehalten werden. Letztere wird nur dann als genügend angesehen, wenn ein Begleiter zugegen ist, welcher den Hund in Ruf- und Sehweite hält und zugleich geeignet ist, denselben zur Folgsamkeit zu nötigen.

§ 2. Auf den öffentlichen Promenaden, sowie in den an solche angrenzenden Straßen und Straßenteilen dürfen Hunde überhaupt nicht frei umherlaufen, müssen vielmehr daselbst an einer höchstens 1 m langen Leine geführt und vom Betreten der Rasenplätze und Anpflanzungen abgehalten werden.

§ 11. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden in den Fällen der §§ 7 und 10 an dem Führer des Hundewagens, in allen anderen Fällen an dem Besitzer des Hundes bezw. demjenigen, welcher den letzteren zur Beaufsichtigung und Wartung übernommen hat, mit Gefängnis bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

Außerdem können Hunde, bezüglich derer die Vorschriften der §§ 1, 2 und § 3 Absatz 1 nicht beachtet sind, durch die von der Polizei-Verwaltung beauftragte Person oder durch deren Leute aufgegriffen werden, und erfolgt die Rückgabe eines solchen Hundes an den Besitzer nur innerhalb der nächsten 5 Tage gegen Zahlung von 3 Mark Gebühren. Findet dagegen die Einlösung des Hundes innerhalb dieser Frist nicht statt, so geht der Anspruch auf dessen Rückgabe verloren und wird Auftrag zu dessen Tötung gegeben.

Halle a. S., den 17. April 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Polizei-Verordnung,

betreffend das Halten der sogenannten Kost- oder Ziehkinder.

Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 verordne ich zur Regelung des sogenannten Kost- oder Ziehkinderwesens unter Zustimmung des Provinzialrats in Gemäßheit des Artikel 1 des Reichsgesetzes vom 23. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 267) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang der ganzen Provinz was folgt:

§ 1. **Wer gegen Entgelt ein noch nicht sechs Jahre altes Kind in Kost und Pflege nehmen will, bedarf hierzu in der Regel vor der Aufnahme des Kindes,** spätestens aber binnen 24 Stunden nach der Aufnahme desselben, der **Erlaubnis** der Ortspolizeibehörde (d. h. des Amtsvorstehers, bezw. des städtischen Polizei-Verwalters).

§ 2. Die Erlaubnis wird stets nur auf Widerruf und nur solchen Personen weiblichen Geschlechts erteilt, welche nach ihren persönlichen Verhältnissen und nach der Beschaffenheit ihrer Wohnung zur Uebernahme einer solchen Pflege ohne Gefährdung des Kindes geeignet erscheinen.

§ 3. **Die Erlaubnis ist bei der Ortspolizeibehörde schriftlich nachzusuchen und in dem Gesuche ist**

a) der Name des in Pflege zu nehmenden Kindes, sowie Ort und Tag seiner Geburt.

b) Name, Stand und Wohnung seiner Eltern, bei unehelichen Kindern Name, Stand und Wohnung der Mutter, sowie des Vormundes,

c) Name, Stand und Wohnung der Kostgeberin

genau anzugeben und erforderlichen Falls zu bescheinigen.

§ 4. Wird die nachgesuchte Erlaubnis von der Ortspolizeibehörde erteilt, so ist die darüber auszustellende Bescheinigung von der Kostgeberin sorgfältig aufzubewahren und während des Pflegeverhältnisses den Beamten der Polizeibehörde und den von der letzteren beauftragten Personen auf Erfordern vorzuweisen.

§ 5. **Die erteilte Erlaubnis erlischt bei etwaigem Wohnungswechsel der Kostgeberin. Vor solchem Wechsel ist daher die Erlaubnis zur Fortsetzung des Pflegeverhältnisses nachzusuchen.**

§ 6. Die erteilte Erlaubnis wird ferner zurückgenommen, wenn die Kostgeberin die ihr obliegenden Pflichten gegen das Pflegekind vernachlässigt und insbesondere diesem die erforderliche Nahrung und Pflege nicht gewährt, oder, wenn sonstwie eine für das Pflegekind nachteilige Veränderung in den persönlichen oder häuslichen Verhältnissen der Kostgeberin eintritt.

§ 7. **Während des Pflegeverhältnisses** ist den Beamten der Polizeibehörde oder den von der letzteren beauftragten, nach Maßgabe des § 7 des Gesetzes zum Schutze der persönlichen Freiheit vom 12. Februar 1850 (G.-S. S. 45) mit einer entsprechenden Legitimation zu versehenden Personen von der Kostgeberin und deren Hausstande der Zutritt zu ihrer Wohnung zu gestatten und auf alle das Pflegekind betreffenden Fragen Auskunft zu erteilen, auf Erfordern das Kind vorzuzeigen.

§ 8. Wird das Pflegeverhältnis aufgegeben oder stirbt das Pflegekind, so hat die Kostgeberin hiervon binnen 24 Stunden nach dem Aufhören des Pflegeverhältnisses, bezw. nach dem Eintritte des Todes, der Ortspolizeibehörde unter Rückgabe des Erlaubnisscheins (§ 4) Anzeige zu machen.

§ 9. Hinsichtlich derjenigen noch nicht sechs Jahre alten Kinder, welche sich beim Erlaß dieser Polizei-Verordnung bereits in einem Pflegeverhältnis im Sinne des § 1 befinden, ist von dem Pfleger oder der Pflegerin binnen 14 Tagen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung eine die Angaben in § 3 enthaltende schriftliche Anzeige an die Ortspolizeibehörde zu erstatten und innerhalb gleicher Frist nach Maßgabe des § 3 die Erlaubnis zur Fortsetzung des Pflegeverhältnisses zu erwirken.

Auch im übrigen finden die vorstehenden Vorschriften auf bereits bestehende Pflegeverhältnisse gleichmäßige Anwendung.

§ 10. Ferner unterliegen den Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung diejenigen Personen, welche mit Pflegekindern in den Bezirk der betreffenden Ortspolizeibehörde neu anziehen.

§ 11. **Auf diejenigen Kinder, für welche die Fürsorge der öffentlichen Armenpflege oder sonstiger öffentlicher Wohltätigkeitsanstalten eintritt oder bereits eingetreten ist,** sowie auf diejenigen Personen, welche im erweislichen Auftrage eines staatlich genehmigten Wohltätigkeitsvereins die Fürsorge für ein Pflegekind übernommen haben oder übernehmen, findet diese Polizei-Verordnung keine Anwendung.

Die Ortspolizeibehörde kann ferner diejenigen Personen, **welche ohne Verfolgung von Erwerbszwecken im Auftrage eines Angehörigen** (vgl. § 52 des Reichsstrafgesetzbuches) oder eines Vormundes des Kindes die Fürsorge für dasselbe übernommen haben oder übernehmen, nach dem Ermessen des Einzelfalls von der Beobachtung der Vorschriften dieser Polizei-Verordnung entbinden.

§ 12. Die in dieser Polizei-Verordnung vorgeschriebenen Anzeigen haben, **unbeschadet der sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigen namentlich unbeschadet der Vorschriften über das polizeiliche Meldewesen** zu erfolgen.

§ 13. **Jede Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen wird mit einer Geldstrafe von 3 bis 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.**

§ 14. Mit dem Inkrafttreten dieser Polizei-Verordnung treten die zur Regelung des sogenannten Kost- und Haltekinderwesens erlassenen Polizei-Verordnungen der Orts- oder Kreispolizeibehörden außer Wirksamkeit.

Magdeburg, den 17. Dezember 1880.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

gez. von Patow.

Indem wir die vorstehende Oberpräsidial-Verordnung hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntnis bringen, machen wir gleichzeitig **bekannt, daß die Erlaubnis zum Halten von Ziehkindern im Bureau der Armen-Verwaltung, Rathaushr. 1, II, Zimmer 80, nachzusuchen ist.**

Halle a. S., den 15. Juli 1905.

Die Polizei-Verwaltung.
Abteilung für das Ziehkinderwesen.
J. V.: Walger.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Ernte wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß das **unbefugte Aehrenlesen** und sogenannte **Stoppeln verboten** ist und je nach Umständen auf Grund der §§ 18—21 oder des § 25 Ziffer 3 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 bestraft wird.

Halle a. S., den 17. Juli 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Mai 1904 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 4321 bis 8169 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind,** wird

Mittwoch den 23. August d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen der verfallenen Pfänder finden nur bis zum 22. August d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 25. Juli 1905.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Sämtliche Wascherei-Artikel.

Echte Berl. gesch. Garantie-**Nickel-Glanz-Plätten** 3,50—5,00, Gas-Plätten, 2 Plätten u. 1 Erhitzer 6,50—8,50, Spiritus-plätten 5,00—10,00, Glühstoffplätten inkl. Glühstoff 3 ℳ, Garnitur-Spanner, Plättbretter, neu: Pendelwaschmaschinen 52 Mk., Wringmaschinen 12,50—20 Mk., Wäscherollen 36 Mk.

Kupferne Waschkessel Kilo 2.50.

Gustav Rensch, Ranken-Passage **Poststraße 4,**

Auf Teilzahlung!

Neben den bisher geführten **Goldwaren** habe jetzt eine große Auswahl **billige** und **bessere Schmuckstücken** auf Lager, welche ich unter gleichen leichten Zahlungsbedingungen abgebe.

M. Thiele, Gäbenstr. 1, pt., Ecke 2. Bücherstr., **kein Laden.** Komme auf Wunsch mit Muster ins Haus.

Wer **reiche** wünscht, erhält sofort gr. Ausw. v. Tam. m. 3—220000 M. Verm.-Send. S. nur Adr. a. „Veritas", Berlin N. 39.

Heirat

Kapitalien.

Wer Geld zu jedem Zwecke von Mk. 100.— aufwärts (auch weniger), säume nicht, schreibe sofort an **Bollhardt,** Berlin O. 34, Kochhannstraße 12. Auch ratenweise Rückzahlung.

braucht

Geld-Darlehn jed. Höhe sof. zu 3½, 4, 5 Proz. an jed. Stand a. Schuldsch., Wechs., Polic., Lebensversich., Hypoth. u. s. Kaution auch Raten-Abzahl. **L. Löthkost,** Berlin W. 35.

Geld gibt Selbstgeber reellen Leuten bis Mk. 800.— Coul. Bedingungen. Anerkennt. **M. Tschöpe,** **Berlin W. 22,** Kurfürstendamm 212.

2000 Mark mündelsichere Hypothek gewünscht. Offerten unter B. 7072 an die Exped. d. Bl.

2100 Mark mündelsichere Hypothek wird gewünscht. Off. u. C. 7073 an die Exped. d. Bl.

Hypotheken-Kapital

in kleineren u. größeren Posten habe ich unter günstigen Bedingungen auszuleihen.

C. Drebinger, Halle a. S., Burastraße 50, gerichtlich vereid. Taxator. Fernspr. 3019.

35—40 000 Mk. auf erste Hypothek per sofort auszuleihen. Off. unter **B. g. 1792** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Strebsamer Geschäftsmann sucht sofort **1000 Mark** gegen Sicherheit u. hohe Zinsen zu leihen. Off. unter J. 7239 an die Exped. d. Bl.

200 Mark zu 10% von Selbstgeber auf 1 Jahr gegen Sicherheit sofort gesucht. Off. u. U. 7228 an die Exped. d. Bl.

Wer gibt ehrenhafter Dame ein mäßiges **Darlehn** auf schuldenfreie Wohnungseinrichtung? Gefl. Off. u. H. 7238 an d. Exped. d. Bl.

Anst. Mädchen bittet um Darl. v. **10 Mk.** Off. u. P. 7175 an die Exped. d. Bl.

Wer gibt anst. jg. Mädchen **kl. Darlehn?** Off. u. S. 7176 an die Exped. d. Bl.

Jg. anst. Mädchen bittet um **5—10 Mk.** Off. u. U. 7178 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geld-Darlehen gibt Selbstgeber reellen Leuten. Ratenrückzahlung. **Kohlmann,** **Berlin 2, Prenzlauerstraße 29.**

Unterricht.

Neue Tages- u. Abendkurse in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen rc. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension.
Herren- und Damen-Abteilung.
— Prospekte gratis. —
Bücherrevisor **Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,** Halle a/S., Sternstraße 5a.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung,

Lackschrift rc. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus,** Bücherrevisor, **Brüderstr. 11.** Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Unterricht im Deutschen, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Tages- und Abend-Kurse. Herren- und Damen-Abteilung. **H. Pankrath,** Karlstr. 2, part.

Französin Meile. Jacquier, Jägerplatz 7, part., erteilt französ. Unterricht.

Tanz-Unterricht erteile schnell u. sicher, ungeniert, **Walzer** in 1—2 Stunden. **Alb. Krüger,** Große Wallstraße 1.

Tanz-Unterricht Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe,** L. Buchererstr. 46, p.

Tanzstunde regelmäßig:
Sonntags, Dienstags, Donnerstags.
Ganzer Kursus nur Drei Mark!
Anmeldungen nehme jederzeit entgegen.
P. Schmidt, Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

Tanz-Unterricht gratis! (nur für best. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Konzerthaus,** Karlstr. 14. Montag: **Trittstunde.**

Man erlangt gediegene Kenntnisse am sichersten u. schnellsten durch **wirklichen Einzelunterricht!** Nach diesem Prinzip lehrt Herren u. Damen aller Berufskreise Buchführung, Rechnen, Schönschr., Stenogr. rc. **R. Gollasch, Landwehrstr. 7.** Seit 1882. Stellennachweis. Prospekt.

Tanz-Unterricht
Kaiser Wilhelms-Halle.
Mein diesjähriger Kursus beginnt **Mitte August.** Gefl. Anmeldungen erbittet **Frau Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 34, I.

Privatunterricht in jeder Zeit.

Für August bis Oktober möchte ein stud. phil. zurückgebliebenen Schülern **Nachhilfestunden** geben. Offerten unter T. 7227 an die Expedition dieses Blattes.

Klavier- u. Violinunterricht erteile billigst. Gefl. Off. u. D. 7234 an die Exped. d. Bl.

Verloren.

Gestern abend 8 Uhr 20 Min. ist im elektrischen Wagen, ab Saalschloßbrauerei eine

Rolle mit Zeichnungen

liegen geblieben. Der Finder wolle sie gegen entsprechende Belohnung Trothaerstraße 8a bei Hoffmann abgeben.

Verloren Mansfelderstraße bis Passendorf **Uhrkette** mit goldenem Medaillon u. Hirschgrandel. Gegen Belohnung abzugeben **Eisbürre** bei **Graul.**

Drei aneinander geneigte **Schlüssel** von Leipzigerstraße bis Moritzwiese verloren. Abzugeben Landwehrstr. 19, H. r. II.

Portem. mit Inhalt gestern mittag in oder vor Bankhaus Apelt & Sohn verloren. Geg. Belohn. abzug. Hermannstr. 28, I.

Sonnt. abd. Lederarmb. m. Portem. u. Schlüss. verl. Geg. Belohn. abz. Mörmlitzerstr. 4, II.

Rotbraune Trommeltauben entflogen. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Schwetschkestraße 14.**